

Teilnahmebedingungen Gewinnspiel „Ein Junge namens Weihnacht“ (Aktionszeitraum: 01.10.2021 – 31.12.2021)

1. Veranstalter des Gewinnspiels

Der Veranstalter ist die Coppentrath Feingebäck GmbH, Telgweg 14, 49744 Geeste (im Folgenden „Coppentrath“ genannt). Coppentrath veranstaltet im Aktionszeitraum vom 01.10. bis 31.12.2021 ein Gewinnspiel zum Thema „Ein Junge namens Weihnacht“. In diesem Aktionszeitraum haben die Teilnehmer die Chance auf Sachpreise, wie auf der Gewinnspielseite aufgeführt.

2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mitarbeiter der Coppentrath Feingebäck GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Um an dem Gewinnspiel teilzunehmen, schickt der Teilnehmer eine E-Mail mit der Antwort auf die Gewinnspielfrage (s. Gewinnspielseite) an die E-Mail-Adresse gewinnspiel@coppentrath-feingebaeck.de. Weitere Angaben sind nicht notwendig.

Am Gewinnspiel nehmen alle E-Mails mit der richtigen Antwort auf die Gewinnspielfrage, die im Zeitraum zwischen dem 01.10. und 31.12.2021 eingesendet wurden, teil. Es gilt der protokollierte Zeitpunkt des E-Mail-Eingangs. Die Gewinner werden im Anschluss der Aktion durch zufällige Ziehung unter allen Teilnehmern, die uns rechtzeitig eine E-Mail mit der richtigen Antwort schicken, ausgelost und per E-Mail benachrichtigt.

Coppentrath ist berechtigt, einzelne Teilnehmer von dem Gewinnspiel auszuschließen, wenn berechtigte Gründe vorliegen, dass versucht wird/wurde, die Teilnahmebedingungen zu umgehen, oder das Gewinnspiel in sonstiger Weise negativ zu beeinflussen.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Wir erheben, speichern und verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Durchführung des Gewinnspiels und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Sie können die Einwilligungen jederzeit durch Nachricht an uns widerrufen. Ihre Daten werden anschließend gelöscht.

Die Teilnahmebedingungen unterliegen dem deutschen Recht.